

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 1
---	--	----------------------	-------------

Anlage 2 Modulbeschreibungen

02-BWL:MA-B1-01	Markenführung	1. Sem.	6 CP																															
Modulbezeichnung	Markenführung																																	
Modulcode	02-BWL:MA-B1-01																																	
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I - Marketing																																	
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem.																																	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch																																	
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Abschluss																																	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen die Möglichkeiten der Markenführung kennen lernen, verstehen und anwenden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die Führung von Marken. - Analyse, Beurteilung und Konzipierung von Maßnahmen der Markenführung 																																	
Modulinhalte	<p>Unter den heutigen Marktbedingungen gewinnen der Markenwert und die Markenführung an Bedeutung. Die Zahl der Produkt- und Dienstleistungsangebote wächst, viele Angebote sind funktional austauschbar, die Sättigung der Märkte nimmt zu und die Kommunikationsüberflutung steigt an. In diesem Dickicht dient die Marke dem Konsumenten als Gedächtnisanker für seine Marken- und Produktwahl. Es werden Kenntnisse zur Markenwahrnehmung, zum Aufbau von Markenpräferenzen zur Bildung von Gedächtnisstrukturen für Marken und der Schaffung von Markentreue vermittelt. Diese bilden die Grundlage für markenpolitische Strategien und die Steuerung der Marke im Zeitablauf. Grundlegende markenpolitische Strategien wie Mono-, Familien- und Dachmarkenstrategien werden ebenso erörtert wie das Ingredient Branding und Composite Branding und die Markenlizenzierung. Weitere Schwerpunkte der Vorlesung liegen auf der Dehnung der Marke zur Kapitalisierung des Markenpotentials und auf dem Branding sowie auf der Produkt- und Verpackungsgestaltung. Abschließend wird auf quantitative und qualitative Methoden des Markencontrollings zur Prüfung der zielgerichteten Wirkung der markenpolitischen Maßnahmen eingegangen.</p>																																	
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																	
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																	
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit			Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																													
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit																															
Vorlesung	30	30	10	20	90																													
Übung	15	15	40	20	90																													
Insgesamt	45	45	50	40	180																													
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	<p>Modulabschlussprüfung: Abschlussklausur, Fallstudienbearbeitung und –präsentation Abschlussklausur (75%), Fallstudienbearbeitung und –präsentation (25%) Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>																																	
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer 1 Semester																																
Aufnahmekapazität	Seminar: 30																																	
Unterrichtssprache	Deutsch																																	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																	

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 2
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B1-02	Kommunikation	2. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Kommunikation																																							
Modulcode	02-BWL:MA-B1-02																																							
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I – Marketing																																							
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch																																							
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Abschluss																																							
Kompetenzziele	<p>Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Erkenntnisse zur wirksamen und situationsadäquaten, strategisch und sozialtechnischen Gestaltung von Werbung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung von Kommunikationsmaßnahmen, insbesondere Printanzeigen, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit. - Ableitung von Empfehlungen zur Gestaltung und Verbesserung von Kommunikationsmaßnahmen. 																																							
Modulinhalte	<p>Auf gesättigten Märkten wird der Produktwettbewerb zunehmend durch einen Kommunikationswettbewerb ersetzt. Präferenzen für Marken und Produkte mit vergleichbaren Produkteigenschaften können meist nur noch durch kommunikative Maßnahmen geschaffen werden. Dabei spielt die Werbung im Rahmen der Imagebildung eine zentrale Rolle. Neben den grundlegenden Rahmenbedingungen für die Werbung werden wesentliche theoretische Grundlagen und Techniken zur Anpassung der Werbung an diese Bedingungen vermittelt. Aspekte der Globalisierung der Werbung werden dabei ebenso erörtert wie Maßnahmen zur Kontrolle der Werbewirkung.</p>																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	15	15	40	20	90																																			
Insgesamt	45	45	50	40	180																																			
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	<p>Modulabschlussprüfung: Abschlussklausur, Fallstudienbearbeitung und –präsentation Abschlussklausur (75%); Fallstudienbearbeitung und –präsentation (25%) Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>																																							
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung) Dauer 1 Semester																																							
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität) Übung: unbegrenzt																																							
Unterrichtssprache	Deutsch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 3
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B1-03	Seminar zum Marketing			2.. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar zum Marketing					
Modulcode	02-BWL:MA-B1-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I – Marketing					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch					
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Abschluss					
Kompetenzziele	<p>Die eigenständige Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themengebiets und die Erstellung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit sind das Lernziel. Bei den empirischen Arbeiten wird zudem das Verhalten im Team gefördert. Die Konzipierung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie fördert das systematische Vorgehen in typischen Marktforschungssituationen. In Planspielseminaren soll systematisches Vorgehen geübt, ein Problembewusstsein für die Komplexität und Vernetztheit von Marketingentscheidungen erlangt und einen analytischer Zugang zur Lösung von Marketingproblemen in Unternehmen gefunden werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Konzipierung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie. - Systematische Herangehensweise an eine Marktforschungsproblematik. - Systematische Auseinandersetzung mit einem definierten theoretischen Themengebiet. - Erweiterung der sozialen Kompetenzen durch Teamarbeit. 					
Modulinhalte	Es werden zwei Formen von Marketingseminaren angeboten, theoretische und empirische, die sich beide mit aktuellen Marketingthemen auseinandersetzen. Für das theoretische Seminar ist eine 15-seitige Seminararbeit pro Person anzufertigen und vorzutragen. Im empirischen Seminar soll von den Studierenden eine eigene Studie entwickelt und in Kleingruppen präsentiert werden.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Blockseminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: Gruppenseminararbeit Seminararbeit 75% - Mündliche Leistung 25 % Erneute Seminarteilnahme					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	max. 35 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 4
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B2-01	Management des Unternehmungs- wandels			1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Management des Unternehmungswandels					
Modulcode	02-BWL:MA-B2-01					
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. W. Krüger					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	<p>Kennenlernen und Verstehen der Theorien und Praxiskonzepte des Unternehmungswandels.</p> <p>Kennenlernen der verschiedenen Managementaufgaben und -instrumente zur aktiven Gestaltung von Veränderungsprozessen.</p> <p>Analyse und Diskussion von Fallstudien im Team.</p> <p>Präsentation und Diskussion von Problemlösungen</p>					
Modulinhalte	<p>Prozesse der langfristigen Unternehmensentwicklung sowie des projektbezogenen Wandels.</p> <p>Turnaround- und Krisenprozesse, Transformationsprozesse.</p> <p>Theorien des geplanten und emergenten Wandels.</p> <p>Konzepte, Vorgehensmodelle und Instrumente des Wandlungsmanagements (Change Management).</p> <p>Praxis-Konzepte des Prozess- und Projektmanagements.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 75% / Fallstudienübung 25% (ggf. alternativ zur Übung: Lehrauftrag „Prozess- und Projektmanagement“)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	45	45	15	30	135
	Übung	10	10	15	10	45
	Insgesamt	55	55	30	40	180
Prüfungsform(en)	Fallstudienbearbeitung im Team; 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	30% Fallstudienbearbeitung; 70% Abschlussklausur					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung 90 (15 Teams zu 6 Teilnehmern)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 5
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B2-02	Strategisches Management			2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Strategisches Management					
Modulcode	02-BWL:MA-B2-02					
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. W. Krüger					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	Kennenlernen und Verstehen ausgewählter Theorien, Praxiskonzepte und Aufgaben des Strategischen Managements. Kennenlernen und Verstehen wichtiger Unternehmungsstrategien. Strategische Analyse und Strategieformulierung am praktischen Fall erlernen. Teamarbeit und Präsentation erlernen					
Modulinhalte	Prozesse, Aufgaben und Ebenen des Strategischen Managements. Strategische Kräfte als Analyseraster; Erfolgsfaktorenmodelle. Strategien verschiedener Gegenstandsbereiche und Stoßrichtungen, z.B. Wachstum und Schrumpfung, Angriff und Verteidigung. Single Business und Multi Business Strategien. Internationalisierung und Globalisierung					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 75% / Fallstudienübung 25% (ggf. alternativ zur Übung: Lehrauftrag „Praxis des Strategischen Managements“)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	45	45	15	30	135
	Übung	10	10	15	10	45
	Insgesamt	55	55	30	40	180
Prüfungsform(en)	Fallstudienbearbeitung im Team; 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	30% Fallstudienbearbeitung; 70% Abschlussklausur					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung 90 (15 Teams zu 6 Teilnehmern)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 6
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B2-03	Seminar Unternehmensführung und Organisation		3. Sem.	6 CP																															
Modulbezeichnung	Seminar Unternehmensführung und Organisation																																		
Modulcode	02-BWL:MA-B2-03																																		
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation																																		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Sem.																																		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. W. Krüger																																		
Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens eine bestandene Klausur in 02-BWL:MA-B2-01 oder 02-BWL:MA-B2-02																																		
Kompetenzziele	Erwerb von Vertiefungswissen und Spezialwissen auf ausgewählten Gebieten. Selbständig wiss. arbeiten können, auch zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Erkennen, Verstehen und Strukturieren offener Fragestellungen. Anwenden erworbenen Wissens in Hausarbeit und Diskussion auf neuartige Problemstellungen. Ergebnispräsentation und Diskussion offener Fragen im Plenum.																																		
Modulinhalte	Gegenstand des Seminars sind unter einem Oberthema ausgewählte Themen und Fragestellungen der jüngeren Theorie wie der Unternehmenspraxis. Die Studierenden bearbeiten die Themen selbständig in einer wissenschaftlichen Standards entsprechenden Hausarbeit. Die Themen werden für einen Kurzvortrag aufbereitet, im Plenum präsentiert und diskutiert.																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%																																		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																		
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
Seminar	30	30	80	40	180																														
Insgesamt	30	30	80	40	180																														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Seminararbeit, Präsentation, Diskussion 70% Seminararbeit, 20% Präsentation, 10% mündliche Beteiligung Teilnahme am nächsten Seminar																																		
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung) Dauer 1 Semester																																		
Aufnahmekapazität	25																																		
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 7
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B3-01	Finanzierungstheorie (Financial Theory)	1. Sem.	6 CP																															
Modulbezeichnung	Finanzierungstheorie (Financial Theory)																																	
Modulcode	02-BWL:MA-B3-01																																	
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Finanzierung und Banken																																	
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem. MA, VWL, 1. Sem.																																	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler																																	
Teilnahmevoraussetzungen	Finanzmanagement																																	
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Grundlagen und einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung in der modernen Finanzierungstheorie sowie der Finanzierung von Unternehmen in der Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf den neueren Theorien und auf der aktuellen empirischen Kapitalmarktforschung sowie auf aktuellen Trends in der Praxis.																																	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzsysteme und Corporate Governance - Agenten-theoretische Grundlagen der Finanzierung - Theorien zur optimalen Kapitalstruktur - Empirische Kapitalmarktforschung - Finanzierung mit Venture Capital - Neuemissionen und Kapitalerhöhungen - Finanzierung mit Anleihen und Bankkredite - Theorien zur Dividendenpolitik und Aktienrückkauf - Innovationsfinanzierung - Mergers & Acquisitions 																																	
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%																																	
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																	
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	60	60	20	40	180	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																													
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																															
	stunden	bereitung, LN																																
Vorlesung	60	60	20	40	180																													
Insgesamt	60	60	20	40	180																													
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																	
Angebotsrhythmus	Wintersemester Dauer 1 Semester																																	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																	
Unterrichtssprache	Deutsch																																	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																	

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 8
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B3-02	Kapitalmarkttheorie (Investment Analysis)			2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Kapitalmarkttheorie (Investment Analysis)					
Modulcode	02-BWL:MA-B3-02					
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Finanzierung und Banken					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem. MA, VWL, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
Teilnahmevoraussetzungen	Ökonometrie, Finanzierungstheorie, Portfoliomanagement					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die weiterführenden Kenntnisse in den Bereichen der Kapitalmarkttheorie und des Asset Management und der Anwendung dieser Konzepte in der Praxis. Dies beinhaltet die Anlage in Anleihen, Aktien, Finanzinnovationen und Derivative mit einer starken Ausrichtung auf die empirische Kapitalmarktforschung und quantitative Methoden. Projekte mit aktuellen Kapitalmarktdaten.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Asset Allokation - Rentenanlage und Bond Portfoliomanagement - Zinsstrukturkurven und aktive Anlagestrategien - Passive Anlagestrategien und Immunisierung (Bonds) - Aktienbewertung und Aktienanlage - Asset Pricing Modelle - Analyse- und Prognoseverfahren - Performancemessung, Persistenz - Investmentfonds, ETF, Zertifikate - Alternative Investments und Hedge Funds - Risikomanagement mit Optionen und Futures - Optionsstrategien und Optionsbewertung - Futurespositionen und –strategien - Terminkontrakte, Hedge Ratios, Swaps 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 9
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B3-03	Seminar Finanzierung und Banken	2. o. 3. Sem.	6 CP																									
Modulbezeichnung	Seminar Finanzierung und Banken																											
Modulcode	02-BWL:MA-B3-03																											
FB / Fach / Institut	02/Finanzierung/Finanzierung und Banken																											
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. o. 3. Sem. MA, VWL, 2. o. 3. Sem.																											
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler																											
Teilnahmevoraussetzungen	Finanzierungstheorie oder/ und Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement																											
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen sich zu aktuellen Themen auf den Gebieten Finanzierung, Banken und Börsen, sowie Asset Management die theoretischen Grundlagen erarbeiten, mit dem aktuellen Stand der Forschung vertraut sein sowie empirische Untersuchungen durchführen können (empirische Kapitalmarktforschung) . Studierende müssen dazu ist eine Seminararbeit erstellen, diese ist in Form eines Referats vortragen und mit den übrigen Seminarteilnehmern diskutieren. Über den Gesamtkomplex ist eine Klausur zu schreiben.																											
Modulinhalte	Aktuelle Themen auf den Gebieten Finanzierung, Banken und Börsen, Asset Management																											
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100% / Übung 0%																											
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																											
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit			Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																							
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit																									
Seminar	30	30	80	40	180																							
Insgesamt	30	30	80	40	180																							
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Abschlussklausur (60 Min.), Hausarbeit, Präsentation, empirische Projektarbeit Hausarbeit und Präsentation (50%), Abschlussklausur und empirische Projektarbeit (50%) Erneute Seminarteilnahme																											
Angebotsrhythmus	Wintersemester oder Sommersemester Dauer 1 Semester (Seminar)																											
Aufnahmekapazität	Seminar: 25																											
Unterrichtssprache	Deutsch																											
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																											

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 10
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B4-01	Controlling III			1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Controlling und Entscheidungsrechnungen (Controlling III)					
Modulcode	02-BWL:MA-B4-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Teilnahmevoraussetzungen	Industrielle Kostenrechnung, Einführung in das Controlling (Controlling I) und/oder Management Control Systems (Controlling V)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen im Einsatz von Entscheidungsrechnungen für die Controllerarbeit. Dies sind Analyseinstrumente, die schwerpunktmäßig auf den Methoden der internen Unternehmensrechnung aufsetzen, und mit denen betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme unter Abstraktion von Interessenkonflikten („decision facilitating“) adressiert werden.</p> <p>Im Rahmen einer Übung vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand praktischer Fallstudien.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden gelernt, typische Entscheidungssituationen im Unternehmen zu analysieren und adäquate Formen der Entscheidungsrechnung zur Problemlösung auszuwählen. Die Studierenden können weiterhin die Eignung verschiedener Ausgestaltungsformen der Entscheidungsrechnung bezogen auf den Entscheidungskontext bewerten und die daraus hergeleiteten Handlungsvorschläge eigenständig kritisch beurteilen.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsorientierte Kosten- und Erlösrechnung - Fundierung fallweiser operative Entscheidungen, z. B. Produktionsprogrammentscheidungen, Preisentscheidungen - Strategisches Kostenmanagement - Fundierung strategischer Entscheidungen (Investitionsbudgetierung, Standortentscheidungen) - Anpassung von Entscheidungsrechnungen, z.B. bei Unsicherheit - 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 67% / Übung 33%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 11
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B4-02	Controlling IV			2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Controlling und Koordinationsrechnungen (Controlling IV)					
Modulcode	02-BWL:MA-B4-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Teilnahmevoraussetzungen	Industrielle Kostenrechnung, Einführung in das Controlling (Controlling I) und/oder Management Control Systems (Controlling V)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen im Einsatz von Koordinationsrechnungen für die Controllerarbeit. Dies sind Steuerungsinstrumente, die schwerpunktmäßig auf den Methoden der internen Unternehmensrechnung aufsetzen, und die für Zwecke des betriebswirtschaftlichen Performance Measurement unter Berücksichtigung von Interessenkonflikten („decision influencing“) eingesetzt werden.</p> <p>Im Rahmen einer Übung vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand praktischer Fallstudien.</p> <p>Nach Abschluss des Modus haben die Studierenden gelernt, typische Steuerungsprobleme im Unternehmen zu analysieren und adäquate Formen der Koordinationsrechnung zur Problemlösung auszuwählen. Die Studierenden können weiterhin die Eignung verschiedener Ausgestaltungsformen der Koordinationsrechnung bezogen auf den Steuerungskontext bewerten und die daraus hergeleiteten Handlungsvorschläge eigenständig kritisch beurteilen.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipal-Agenten-Theorie als theoretischer Analyserahmen zur Untersuchung institutionaler Koordinationsprobleme - Operative Koordinationsrechnungen (Planungs- und Budgetierungssysteme, Verrechnungspreisgestaltung, Kostenallokationen) - Strategische Koordinationsrechnungen (Wertorientiertes Investitions- und Beteiligungscontrolling, Balanced Scorecards) - 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 67% / Übung 33%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 12
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B4-03	Controlling V			1. / 3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Management Control Systems (Controlling V)					
Modulcode	02-BWL:MA-B4-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1./3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Teilnahmevoraussetzungen	Industrielle Kostenrechnung					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen bezüglich der Entwicklung und Gestaltung von Management Control Systems, die in Unternehmen zur Steuerung dezentraler Entscheidungsträger eingesetzt werden und deren (Mit-)Gestaltung einen bedeutsamer Teil der praktischen Controllerarbeit darstellt. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die ganzheitliche Betrachtung und Würdigung der Elemente von Management Control Systems gelegt.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden gelernt, die Ursachen von Management-Control-Problemen zu identifizieren und sie mit adäquat gestalteten Instrumenten wie Planungs- und Budgetierungskennzahlen, Verrechnungspreissystemen oder geeigneten Formen der Performance-Messung und Anreizgestaltung zu adressieren. Diese Instrumente setzen wesentlich auf den Methoden der internen Unternehmensrechnung auf.</p> <p>Der Kurs ist als praxisorientierter Fallstudienkurs nach US-amerikanischem Vorbild gestaltet und adressiert vergleichbare Inhalte des Bachelor-Kurses „Controlling I“, allerdings auf einem höheren Niveau und aus einer völlig anderen, vornehmlich international ausgerichteten Perspektive. Der Kurs ist deshalb sowohl Master-Studierenden zu empfehlen, die das Modul „Controlling I / Einführung in das Controlling“ im Bachelor-Studiengang bereits belegt haben, als auch solchen Master-Studierenden, die nun erstmals Veranstaltungen im Fachgebiet Controlling vertiefen möchten.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Management Control Systems - Grundlagen dezentraler Steuerung (Center-Konzept, Verrechnungspreise, Planungs- und Budgetierungssysteme) - Performance Measurement mit Hilfe von traditionellen und wertorientierten Finanzkennzahlen - Steuerung mit Hilfe einer integrierten Rechnungslegung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Übung	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	<p>Modulabschlussprüfung: 60-minütige Abschlussklausur; Fallstudien, mündliche Mitarbeit</p> <p>Note: Abschlussklausur 40%/Fallstudienbearbeitung 40%/Mündliche Mitarbeit 20%; jede Teilleistung muss bestanden sein</p> <p>Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch bzw. Englisch (Lehrmaterialien)					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 13
---	--	----------------------	-------

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 14
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B4-04	Seminar			2. / 3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar zum Controlling					
Modulcode	02-BWL:MA-B4-04					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Teilnahmevoraussetzungen	Industrielle Kostenrechnung, Einführung in das Controlling (Controlling I) und/oder Management Control Systems (Controlling V); der Besuch mindestens einer weiteren Veranstaltung Controlling III, IV oder VI wird dringen empfohlen					
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen in diesem Seminar, den Stand der wissenschaftlichen Literatur zu aktuellen Fragestellungen im Fachgebiet Controlling zu sammeln, strukturiert darzustellen, zu analysieren und kritisch zu würdigen. Weiterhin erwerben die Studierenden in dieser Veranstaltung Handlungskompetenzen bezogen auf das eigenständige Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigen einer Seminararbeit; - Übernahme eines Referats. 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Seminararbeit und Vortrag					
Bildung der Modulnote	Note: Seminararbeit (80%) und Vortrag (20%)					
Form der Wiederholungspr.	Jede Teilleistung muss bestanden sein Wiederholungsprüfung: Erneutes Absolvieren des Seminars					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	24 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 15
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B5-01	Versicherungstechnik	1. Sem.	6 CP																															
Modulbezeichnung	Versicherungstechnik																																	
Modulcode	02-BWL:MA-B5-01																																	
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V																																	
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem. MA, VWL, 1. Sem.																																	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Morlock																																	
Teilnahmevoraussetzungen	BWL-BA oder VWL-BA																																	
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Wissen über quantitative Modelle und Zusammenhänge bei der Bewältigung des versicherungstechnischen Risikos; insbesondere im Hinblick auf die Tarifierung und die Berechnung von Prämien, Rückstellungen und Reserven.																																	
Modulinhalte	<p>1 Teil I. Quantitative Grundlagen</p> <p>Markov-Modelle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzip der mehrperiodigen Modellierung mit Markov-Modellen - Markovsche Entscheidungsmodelle <p>Formen der Risikoteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründe und Formen der Risikoteilung in der Erst- und Rückversicherung - Entlastungseffekte und Prämienberechnung bei Risikoteilung <p>Prämienkalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prämienkalkulationsprinzipien und Bedeutung der Schadenreserven - Schadenreservierung (bei langandauernder Schadenabwicklung) <p>Erfahrungstarifierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Credibility Theorie - Bonus-Malus-Systeme <p>2 Teil II Haftung</p> <p>Ökonomische Grundlagen des Haftungsrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> - prinzipielle Fragen des Haftungsrechts - Aspekte des Haftungsrechts - Distributionswirkung und Allokationswirkung - Haftungsrecht und Sorgfalt - Das ökonomische Grundmodell (optimale Ausgestaltung von Haftungsregeln) <p>Allgemeine Haftpflichtversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschuldens- und Gefährdungshaftung - Allgemeine Haftpflichtbedingungen (AHB) - Private Haftpflichtversicherung <p>3 Teil III Kraftfahrtversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Aspekte der Kraftfahrtversicherung - Rechtliche Grundlagen - Analyse und Prognose in der Schaden- und Unfallversicherung (Risikomerkmale, Tarifierungsmerkmale, Großschädenkappung, Ausgleich von Schadentafeln) - Anwendung der Erfahrungstarifierung und Einsatz von Bonus-(Malus-)Systemen 																																	
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%																																	
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																	
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	60	60	20	40	180	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																													
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																															
	stunden	bereitung, LN																																
Vorlesung	60	60	20	40	180																													
Insgesamt	60	60	20	40	180																													
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																	
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung) Dauer 1 Semester																																	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																	
Unterrichtssprache	Deutsch																																	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe																																	

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 16
	Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 17
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B5-02	Unternehmensplanspiel Versicherung	2. Sem.	6 CP																																
Modulbezeichnung	Unternehmensplanspiel Versicherung																																		
Modulcode	02-BWL:MA-B5-02																																		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V																																		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem. MA, VWL, 2. Sem.																																		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Morlock																																		
Teilnahmevoraussetzungen	BWL-BA oder VWL-BA																																		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden „übernehmen“ jeweils als kleine Gruppe (ca. drei Studierende) ein (fiktives) Versicherungsunternehmen, das sie „am Markt“ in Konkurrenz mit den anderen für etwa 10 Perioden managen. Hierbei sind insbesondere die folgenden Entscheidungen zu treffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tarifierung - Gestaltung der Rückversicherung (aktiv und passiv) - Personalmanagement - Organisatorische Entscheidungen - Risikoauslese - Schadenregulierung - Kapitalanlagen <p>Die Studierenden sollen lernen, strategisch zu denken und in einer Gruppe Entscheidungen zu treffen. Hierzu gehört auch, in seminaristischer Form selbständig ein Thema zu erarbeiten, dieses zu präsentieren und zu diskutieren.</p>																																		
Modulinhalte	<p><u>Teil I:</u> Einarbeitung in das Unternehmensplanspiel Ingame Treffen von internen Unternehmensentscheidungen Führen von Rückversicherungsverhandlungen</p> <p><u>Teil II:</u> Erstellen einer Ausarbeitung von jedem Teilnehmer zu einem Thema aus dem Umfeld der Problematik der Steuerung von Versicherungsunternehmen. Halten eines Vortrags im Rahmen des Seminars</p>																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%																																		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																		
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
Seminar	30	30	80	40	180																														
Insgesamt	30	30	80	40	180																														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	<p>Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>																																		
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Seminar)		Dauer 1 Semester																																
Aufnahmekapazität	Seminar: 24																																		
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 18
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B5-03	Seminar Versicherungswirtschaft	2. Sem.	6 CP																															
Modulbezeichnung	Seminar Versicherungswirtschaft																																	
Modulcode	02-BWL:MA-B5-03																																	
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V																																	
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem. MA, VWL, 2. Sem.																																	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Morlock																																	
Teilnahmevoraussetzungen	BWL-BA oder VWL-BA																																	
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen sich in aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft einarbeiten, eine Seminararbeit erstellen, diese in Form eines Referats vortragen und mit den übrigen Seminarteilnehmern diskutieren. Über den Gesamtkomplex ist eine Klausur zu schreiben.																																	
Modulinhalte	Aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft																																	
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%																																	
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																	
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																													
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																															
	stunden	bereitung, LN																																
Seminar	30	30	80	40	180																													
Insgesamt	30	30	80	40	180																													
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																	
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Seminar)		Dauer 1 Semester																															
Aufnahmekapazität	Seminar: 24																																	
Unterrichtssprache	Deutsch																																	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																	

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 19
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-01	Taxation II			2./4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Bilanzsteuerrecht (Taxation II)					
Modulcode	02-BWL:MA-B6-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim					
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)					
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Bilanzsteuerrecht“ ist es, die Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung in Deutschland zu vermitteln, die dabei bestehenden Interdependenzen aufzuzeigen sowie damit zusammenhängende Optionen im Rahmen der Steuerplanung zu erörtern.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Grundlagen und Bedeutung der Steuerbilanz - Ansatz und Bewertung der Steuerbilanz - Abbildung von (latenten) Steuern im handelsrechtlichen Abschluss (tax accounting) - Steuerbilanzpolitik - Reform der steuerlichen Gewinnermittlung - 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 20
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-02	Taxation III	2./4. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Steuerwirkungen (Taxation III)																																							
Modulcode	02-BWL:MA-B6-02																																							
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI																																							
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)																																							
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung „Steuerwirkungen“ ist es, die Grundlagen der laufenden und aperiodischen Besteuerung deutscher Unternehmen in Abhängigkeit von der Rechtsform zu vermitteln. Den Studierenden werden ferner die Determinanten der Steuerbelastung von Unternehmen vermittelt, so dass Aussagen zur steueroptimalen Rechtsformwahl möglich sind. Ferner wird eine betriebswirtschaftliche Analyse der Steuerwirkungen auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen vorgenommen. Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Besteuerungsunterschiede der klassischen Rechtsformen (Einzelunternehmen, Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften) - Besteuerungsunterschiede bei Kombination der klassischen Rechtsformen (GmbH & Co. KG, Betriebsaufspaltung, Stille Gesellschaft und Unterbeteiligung) - Sonderprobleme der Rechtsformentscheidung bei Familiengesellschaften - Betriebswirtschaftliche Analyse der Steuerwirkungen (z. B. auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen) - Steuerbelastungsvergleiche für unterschiedliche Rechtsformen (Fallstudien) - Reform der Unternehmensbesteuerung - 																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	15	15	40	20	90																																			
Insgesamt	45	45	50	40	180																																			
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur																																							
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																							
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester	Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																							
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 21
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-03	Taxation IV	1./3. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Internationales Steuerrecht (Taxation IV)																																							
Modulcode	02-BWL:MA-B6-03																																							
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI																																							
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1./3. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim oder Lehrbeauftragter																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)																																							
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Internationales Steuerrecht“ ist es, die Grundlagen internationaler Unternehmensbesteuerung zu legen und wesentliche Ansatzpunkte und Möglichkeiten der Steuerplanung bei nationaler und grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit aufzeigen und zu erörtern. Der steuerrechtliche Rahmen umfasst dabei die in den Mitgliedstaaten der EU anzutreffenden Steuersysteme der Unternehmensbesteuerung.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p> <p>.</p>																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge und Grundbegriffe der internationalen Besteuerung (Doppel- und Minderbesteuerung, Doppelsteuerungsabkommen, EG-Recht) - Die Systeme der Unternehmensbesteuerung der EU im Überblick - Besteuerung ausländischer Unternehmen mit Inlandsaktivitäten (Inbound-Investitionen) - Besteuerung inländischer Unternehmen mit Auslandsaktivitäten (Outbound-Investitionen) - Erfolgs- und Vermögensabgrenzung bei internationalen Unternehmen - Internationale Steuerplanung durch Rechtsformwahl, Finanzierung und Holdinggesellschaften - Internationale Steuerbelastungsvergleiche - Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung in der EU - 																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	15	15	40	20	90																																			
Insgesamt	45	45	50	40	180																																			
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur																																							
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																							
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester																																					
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																							
Unterrichtssprache	Deutsch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 22
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-05	Seminar	1. – 4. Sem.	6 CP																			
Modulbezeichnung	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre																					
Modulcode	02-BWL:MA-B6-05																					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI																					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-4. Sem.																					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim																					
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I); Bilanzsteuerrecht (Taxation II); Steuerwirkungen (Taxation III); Internationales Steuerrecht (Taxation IV) und/oder Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle (Taxation V)																					
Kompetenzziele	Inhalte des Seminars zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre bilden wechselnde Oberthemen zum Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen (z.B.: Konstitutive Entscheidungen wie Rechtsformwahl, funktionale Entscheidungen wie Unternehmensfinanzierung, Querschnittsfragen wie Mergers & Acquisitions oder aktuelle Steuerreformvorhaben).																					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigen einer Seminararbeit - Übernahme eines Referats - Teilnahme an einer Abschlussklausur 																					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)																					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																					
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden</th> <th style="text-align: center;">b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> <th style="text-align: center;">B Selbst gestal- tete Arbeit</th> <th style="text-align: center;">C Prüfung</th> <th style="text-align: center;">Insgesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: left;">Seminar</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">80</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">80</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt																	
Seminar	30	30	80	40	180																	
Insgesamt	30	30	80	40	180																	
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Seminararbeit, Vortrag und Klausur Seminararbeit (50%), Vortrag (25%) und Klausur (25%); jede Teilleistung muss einzeln bestanden werden Wiederholungsprüfung: Erneutes Absolvieren des Seminars																					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester und/oder Wintersemester Dauer 1 Semester																					
Aufnahmekapazität	25 Studierende																					
Unterrichtssprache	Deutsch																					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 23
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-01	Accounting II	1. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Advanced Accounting (Accounting II)																																							
Modulcode	02-BWL:MA-B7-01																																							
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII																																							
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Bilanzen und Buchführung (ACT I), Handels- und Steuerbilanzen (ACT III), Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (ACT IV)																																							
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen der (internationalen) externen Rechnungslegung vertraut zu machen. Dabei soll auch vermittelt werden, warum sich Rechnungslegungssysteme historisch in unterschiedlichen Ländern unterschiedlich entwickelt haben und warum seit den 1990er Jahren eine internationale Vereinheitlichung der Rechnungslegung auf der Grundlage von IFRS zu beobachten ist. Es soll vertieft erörtert werden, welche Funktionen die externe Rechnungslegung ausübt bzw. ausüben sollte. Besonderes Gewicht wird auf die Frage gelegt, welche Rolle Jahresabschlussinformationen für Investoren und andere Akteure an den Kapitalmärkten spielen und wie Bilanzierung und Bewertung ausgestaltet sein sollten, damit Jahresabschlussinformationen ein hohes Maß an Entscheidungsnützlichkeit für Kapitalmarktteilnehmer aufweisen (Income vs. Asset-Liability-Ansatz, Fair-Value-Bewertung). Weiterhin wird diskutiert, welche Möglichkeiten dem Management von Unternehmen offenstehen, Jahresabschlussinformationen zielorientiert zu beeinflussen (Bilanzpolitik/Earnings Management). Dabei wird auch besprochen, wie Analysten und Investoren Jahresabschlussinformationen verarbeiten und wie sie auf die Bilanzpolitik von Unternehmen reagieren können (Bilanzanalyse). Weiterhin wird auf die Rolle von Kontrollmechanismen in Unternehmen (Corporate Governance) und am Kapitalmarkt (Wirtschaftsprüfer, Enforcement i.w.S.) für die Qualität der Rechnungslegung eingegangen. Die theoretischen Fragen werden anhand von konkreten Fragen der Rechnungslegung verdeutlicht (z.B. Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten, Finanzinstrumenten, Pensionsbilanzierung etc.). Die theoretischen Überlegungen werden durch praktische Beispielfälle sowie durch Erkenntnisse empirischer Untersuchungen ergänzt und vertieft.</p>																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bilanztheorie, Funktionen und Ziele der Rechnungslegung - Grundlegende Fragen der Bilanzierung und Bewertung (Income vs. Asset-Liability-Ansatz, Fair-Value-Bewertung) - Evolution nationaler Rechnungslegungssysteme und Harmonisierung der Rechnungslegung - Bilanzpolitik und Bilanzanalyse im internationalen Kontext - Bilanzierung und Überwachung (Corporate Governance, Enforcement) 																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung/Kolloquium 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	15	15	40	20	90																																			
Insgesamt	45	45	50	40	180																																			
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester																																					
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																							
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 24
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-02	Accounting III	2. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung (Accounting III)																																								
Modulcode	02-BWL:MA-B7-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL. 2. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Advanced Accounting (Accounting II)																																								
Kompetenzziele	<p>Im Modul „Wirtschaftsprüfung“ erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Prüfung von Jahresabschlüssen. Die Studierenden setzen sich zunächst mit den theoretischen Grundlagen der Wirtschaftsprüfung sowie mit der Rolle der Wirtschaftsprüfung im Gesamtsystem der (deutschen) Corporate Governance auseinander. Anschließend wird der Prozess der Wirtschaftsprüfung vertieft dargestellt, beginnend mit der Erteilung und Annahme von Prüfungsaufträgen, über die Prüfungsplanung bis zur eigentlichen Durchführung der Prüfung und der abschließenden Urteilsbildung, Berichterstattung und Dokumentation. Gegenstand der Diskussion sind auch die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftsprüfung.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand einer Vielzahl praktischer Fallstudien.</p>																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie der Wirtschaftsprüfung - Die Wirtschaftsprüfung als Element der Corporate Governance - Prüfungspflichten und Formen von Abschlussprüfungen - Prozess und Ziele von Abschlussprüfungen - Auftragserteilung und -annahme, Prüfungsansatz und Prüfungsplanung - Durchführung der Abschlussprüfung (insbes. Prüfungstechniken, Systemprüfung, Analytische Prüfungshandlungen, Einzelfallprüfungen) - Urteilsbildung, Berichterstattung und Dokumentation - Qualitätskontrolle in der Wirtschaftsprüfung 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Übung mit Fallbeispielen und Praxisvorträgen (50%)																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	15	15	40	20	90																																				
Insgesamt	45	45	50	40	180																																				
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																								
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 25
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-03	Accounting IV	1. – 3. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (Accounting IV)																																							
Modulcode	02-BWL:MA-B7-03																																							
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII																																							
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-3. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum / Martin Scholich, Dr. Holger Himmel																																							
Teilnahmevoraussetzungen	keine																																							
Kompetenzziele	<p>Die Beratung von Unternehmen bei der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen stellt in Deutschland traditionell ein wichtiges Aufgabenfeld für Wirtschaftsprüfer dar (insbes. vorbereitende Sorgfaltsprüfung / Due Diligence und Unternehmensbewertung). Daneben gehört diese Tätigkeit zu den originären Aufgabenfeldern für Investmentbanker und Unternehmensberater.</p> <p>Unternehmenszusammenschlüsse (Akquisitionen; aber auch: Desinvestitionen/ Kooperationen) sind wichtige Instrumente der strategischen Unternehmensentwicklung. Empirische Untersuchungen belegen, dass vielfach nicht die angestrebten Ziele der Zusammenschlüsse erreicht werden; häufig führen fehlgeschlagene Zusammenschlüsse zu Unternehmenskrisen. Voraussetzungen für erfolgreiche Unternehmenszusammenschlüsse sind ein schlüssiges strategisches Konzept, eine systematische Planung sowie die kompetente Durchführung des eigentlichen Akquisitions- (bzw. Desinvestitions-/Kooperations-) Prozesses; unabdingbare Voraussetzung ist auch die Fähigkeit, potenzielle Akquisitionsobjekte bewerten zu können.</p> <p>Ziel der Veranstaltung „Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung“ ist es, die Studierenden mit den konzeptionell-strategischen, rechtlichen, juristischen und finanz-wirtschaftlichen Grundlagen von Unternehmenszusammenschlüssen vertraut zu machen, die kritischen Phasen des Zusammenschlussprozesses zu erörtern und insbesondere die Fähigkeit zur Bewertung von Unternehmen zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand einer Vielzahl praktischer Fallstudien.</p>																																							
Modulinhalte	<p>Thematische Schwerpunkte der Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärungsansätze für Unternehmenszusammenschlüsse - Wertsteigerungen (Synergien) bei Unternehmenszusammenschlüssen - Akquisitionsplanung - Vorbereitung von Akquisitionen (Due Diligence etc.) - Finanzierung von Akquisitionen - Rechtliche Gestaltung von Akquisitionen - Post Merger Integration - Kooperative Strategien - Spezialfragen (Feindliche Übernahmen, Desinvestitionen, Grenzüberschreitende Zusammenschlüsse, Erfolg von Unternehmenszusammenschlüssen) <p>Schwerpunkte der Übung: Fallstudien, Unternehmensbewertung</p>																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	15	15	40	20	90																																			
Insgesamt	45	45	50	40	180																																			
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur																																							
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																							
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester	Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																							
Unterrichtssprache	Deutsch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 26
	Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 27
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04	ACT V	1. – 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Aktuelle Praxisfragen im Bereich Rechnungslegung, Besteuerung und Controlling		
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-4. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Im Rahmen der Schwerpunktausbildung im Studienschwerpunkt Accounting-Controlling-Taxation sollen die Studierenden die Gelegenheit haben, durch Veranstaltungsangebote verschiedener Praktiker aktuelle Praxisfragen im Bereich Rechnungslegung, Besteuerung und Controlling zu vertiefen.		
Modulinhalte	<p>Aus folgenden Teilmodulen im Umfang von jeweils 3 CP können 2 Module eingebracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Accounting V (Rechnungslegung nach IFRS, 02-BWL:MA-B7-04-A) - Accounting VI (Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen, 02-BWL:MA-B7-04-B) - Taxation VI (Fallstudienseminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, 02-BWL:MA-B7-04-C) - Controlling VI (IFRS und Controlling, 02-BWL:MA-B7-04-D) - weitere Module nach Verfügbarkeit und aktuell praxisrelevanten Fragestellungen 		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points		
davon	in Abhängigkeit der eingebrachten Teilmodule		
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	<p>in Abhängigkeit der eingebrachten Teilmodule Gewichtung jedes Teilmoduls in Abhängigkeit der erworbenen CP jede eingebrachte Veranstaltung kann durch Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur wiederholt werden</p>		
Angebotsrhythmus	in Abhängigkeit der zugrunde liegenden Teilmodule Dauer 1-2 Semester		
Aufnahmekapazität	in Abhängigkeit der zugrunde liegenden Teilmodule		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 28
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04-A	Accounting V			1./3. Sem.	3 CP	
	Rechnungslegung nach IFRS: Fallstudien (Accounting V)					
	02-BWL:MA-B7-04-A					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1./3. Sem.					
Teilmodulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Barckow					
Teilnahmevoraussetzungen	Advanced Accounting (Accounting II)					
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung ist es, durch die Bearbeitung praxisnaher Übungsfälle zur Rechnungslegung nach IFRS Handlungskompetenzen für den Umgang mit Rechnungslegungsstandards in Unternehmen sowie in der Wirtschaftsprüferpraxis zu entwickeln.					
Modulinhalte	Fallstudien zu wesentlichen Fragen der Rechnungslegung nach (z.B. Leasing, Erlöserfassung, Unternehmenszusammenschlüsse, Konzernierung, Finanzinstrumente).					
Lehrveranstaltungsform(en)	Fallstudienübung (100%)					
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		30	30	10	20	90
	Insgesamt	30	30	10	20	90
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Teilmodulabschlussprüfung: 1-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 29
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04-B	Accounting VI			2./4. Sem.	3 CP																		
	Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (Accounting VI)																						
	02-BWL:MA-B7-04-B																						
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII																						
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Sem.																						
Teilmodulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Barckow																						
Teilnahmevoraussetzungen	Advanced Accounting (Accounting II)																						
Kompetenzziele	<p>Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten stellt ein anspruchsvolles und sehr kontroverses Spezialgebiet innerhalb der Bilanzierung dar. Besondere Probleme für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten werden insbes. durch die starken Wertschwankungen verursacht, denen Finanzinstrumente aufgrund von Zinsänderungen, Wechselkursveränderungen, Bonitätsänderungen etc. unterliegen. Weitere praktische und konzeptionelle Probleme bereiten die Bilanzierung derivativer Finanzinstrumente (Termingeschäfte, Optionen etc.) sowie die bilanzielle Abbildung von Kurssicherungszusammenhängen. Die angesprochenen Fragen sind naturgemäß für Banken von besonderer Bedeutung; aus diesem Grund werden in der Veranstaltung auch die speziellen bilanz- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften für die Bilanzierung von Banken behandelt. Darüber sind die Fragestellungen auch relevant für die Abbildung der Finanzbestände und -transaktionen (insbesondere Transaktionen zur Risikoabsicherung) in größeren Industrie- und Handelsunternehmen (sog. Hedge Accounting).</p> <p>In der Veranstaltung setzen sich die Studierenden mit den konzeptionellen Problemem der Bilanzierung von Finanzinstrumenten auseinander. Sie erörtern, wie die Probleme in unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen gelöst werden (insbes. HGB, IFRS, US GAAP). Anschließend werden die Regelungen für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS vertieft diskutiert. Die theoretischen Erkenntnisse werden anhand von praxisnahen Fallbeispielen vertieft.</p>																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Rechnungslegung von Banken in Deutschland (bilanzrechtl. und aufsichtsrechtl. Rahmen) - Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach HGB, IFRS, US GAAP: <ul style="list-style-type: none"> -- Ansatzvorschriften -- Vorschriften zum Ausbuchen von Finanzinstrumenten (Derecognition, insbes. im Zusammenhang mit Pensionsgeschäften und Asset Backed Securities) -- Bewertungsvorschriften -- Ausweissvorschriften - Spezialvorschriften zur Abbildung von Kurssicherungszusammenhängen (Hedge Accounting) 																						
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)																						
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points																						
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 15%;">A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden</th> <th style="width: 15%;">b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> <th style="width: 15%;">B Selbst gestal- tete Arbeit</th> <th style="width: 15%;">C Prüfung</th> <th style="width: 10%;">Insgesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt		30	30	10	20	90	Insgesamt	30	30	10	20	90
	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt																		
	30	30	10	20	90																		
Insgesamt	30	30	10	20	90																		
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Teilmodulabschlussprüfung: 1-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																						
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester Dauer 1 Semester																						
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																						
Unterrichtssprache	Deutsch																						
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																						

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 30
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-04	Taxation V	2./4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle (Taxation V)		
Modulcode	02-BWL:MA-B6-04		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Sem.		
Teilmodulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim oder Lehrbeauftragter		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)		
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung „Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle“ ist es, die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen und – nachfolgen, der Besteuerung unentgeltlicher Vermögensübertragungen sowie des Grundbesitzes und des Erwerbs von Grundstücken und Immobilien zu vermitteln. Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung bei Gründung, Beendigung und Übertragung von Unternehmen unter Berücksichtigung des Grunderwerb-, Umwandlungs- und Erbschaftsteuergesetzes - Besteuerung der unentgeltlichen Vermögensübertragung durch Erbschaft- und Schenkungsteuer, insbesondere von Unternehmensübertragungen - Besteuerung von Erwerbsvorgängen inländischer Grundstücke und Immobilien - 		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%/Übung 50%		
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points		
davon			
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Teilmodulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester	Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 31
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04-C	Taxation VI	1./3. Sem.	3 CP															
Modulbezeichnung	Fallstudienseminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (Taxation VI)																	
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04-C																	
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI																	
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1./3. Sem.																	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim																	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I), Bilanzsteuerrecht (Taxation II), Steuerwirkungen (Taxation III), Internationales Steuerrecht (Taxation IV) und/oder Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle (Taxation V)																	
Kompetenzziele	Inhalte des Fallstudienseminars zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre bilden wechselnde Oberthemen. Im Rahmen einer Seminararbeit werden zunächst Problemfelder aus der steuerberatenden Praxis theoretisch erarbeitet und im Anschluss mit Hilfe der Software DATEV PC-gestützt umgesetzt.																	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigen einer Seminararbeit - PC-gestützte Anwendung der DATEV-Software 																	
Lehrveranstaltungsform(en)	PC-gestütztes Seminar 100%																	
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points																	
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestaltete Arbeit</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nach- bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">70</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> </tbody> </table>				A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	Insgesamt		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung, LN			Seminar	10	10	70	90
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	Insgesamt														
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung, LN																
Seminar	10	10	70	90														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Seminararbeit und PC-Anwendung Seminararbeit (50%) und PC-Anwendung (50%) Wiederholungsprüfung: erneutes Absolvieren des Fallstudienseminars																	
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester	Dauer 1 Semester																
Aufnahmekapazität	20 Studierende																	
Unterrichtssprache	Deutsch																	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																	

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 32
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04-D	Controlling VI	2./4. Sem.	3 CP																																
Modulbezeichnung	Controlling und IFRS (Controlling VI)																																		
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04-D																																		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IV																																		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Sem.																																		
Teilmodulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger																																		
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in das Rechnungswesen (ACT I), Industrielle Kostenrechnung (ACT II), Bilanzen (ACT III), Einführung in das Controlling (Controlling I) und/oder Management Control Systems (Controlling V)																																		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen bezüglich der Ausgestaltung der Cont-rollerarbeit im Kontext der IFRS-Rechnungslegung.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Inhalte sowie die kritische Umset-zung der controllingrelevanten IFRS erlernt und kennen die damit verbundenen Aufgaben von Controllern als Informationsdienstleister der Bilanzierer. Weiterhin haben die Studierenden die kritische Nutzung bzw. ggf. erforderliche Anpassung der IFRS-Datengrundlage für Zwecke einer integrierten Rechnungslegung erarbeitet</p>																																		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Controllingrelevante Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS - Inhalte und Umsetzung controllingrelevanter Standards (z. B. Segmentberichterstattung, Impairment-Test, Langfristfertigung, immaterielle Vermögenswerte) - Integration von interner und externer Rechnungslegung nach IFRS - 																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%																																		
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points																																		
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN					30	30	10	20	90	Insgesamt	30	30	10	20	90
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
	30	30	10	20	90																														
Insgesamt	30	30	10	20	90																														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Teilmodulabschlussprüfung: 60-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester																																
Aufnahmekapazität	30 Studierende																																		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																		
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

externer Lehrauftrag; Angebot nach Verfügbarkeit

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 33
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-05	Seminar			1. – 4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung					
Modulcode	02-BWL:MA-B7-05					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VIII					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum					
Teilnahmevoraussetzungen	Advanced Accounting (Accounting II), Wirtschaftsprüfung (Accounting III)					
Kompetenzziele	Inhalte des Seminars zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung bilden aktuelle Fragestellungen aus den Bereichen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigen einer Seminararbeit; - Übernahme eines Referats - Diskussion 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Form: Seminararbeit, Vortrag, Abschlussklausur Note: Seminararbeit (70%), Vortrag (15%), Klausur (15%) Wiederholungsprüfung: Erneutes Absolvieren des Seminars					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester oder Wintersemester Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	24 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 34
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B8-01	Personalmanagement II			1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Personalmanagement II					
Modulcode	02-BWL:MA-B8-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst					
Teilnahmevoraussetzungen	Personalmanagement I					
Kompetenzziele	Studierende erlernen die fundierte Diskussion und Anwendung von theoretischen Erkenntnissen auf Personalprobleme, die Besonderheiten der internationalen Personalarbeit sowie Aufgabenfelder und Instrumente im internationalen Kontext.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick angewandte Personaltheorien - Problemdiskussion, Erklärung und Prognose ausgewählter Probleme vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien - Probleme zwischen Markt und Hierarchie wie bspw. Interim-Management, Downsizing, Outsourcing etc. - International komparatives Personalmanagement - Cranfield Project on international HRM 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 35
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B8-02	Empirische Managementforschung	2. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Empirische Managementforschung																																								
Modulcode	02-BWL:MA-B8-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Personalmanagement I, Personalmanagement II																																								
Kompetenzziele	Studierende erlernen den Umgang mit unterschiedlichen empirischen Phänomenen, den empirischen Forschungsprozess, die Umsetzung von empirischen Befragungen sowie die Analyse von empirischen Daten.																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel und Ablauf empirischer Managementforschung - Von der Theorie zur Hypothese - Operationalisierung und Messung - Untersuchungsformen und Forschungsdesigns - Auswahl der Stichprobe - Techniken der Datenerhebung: Befragungsmethoden - Datenaufbereitung und Datenanalyse: Grundlagen - Reliabilität und Validität: Cronbachs Alpha und Faktorenanalyse - Unterschiedstests Lineare Regression - Logistische Regression: binär, ordinal, multinomial - Strukturgleichungsmodelle - 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	30	30	10	20	90																																				
Insgesamt	60	60	20	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																						
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 36
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B8-03	Seminar Personalmanagement			3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar Personalmanagement					
Modulcode	02-BWL:MA-B8-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst					
Teilnahmevoraussetzungen	Personalmanagement I, Personalmanagement II, Empirische Managementforschung					
Kompetenzziele	Das Seminar vermittelt die Fähigkeit, ausgewählte Probleme des Personalmanagements wissenschaftlich fundiert, d.h. unter Zuhilfenahme von Theorien und empirischer Daten, zu erschließen und eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.					
Modulinhalte	Wechselnde Themen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Personalpraktiken zwischen Markt und Hierarchie - Internationales Personalmanagement - Mittelstand und Entrepreneurship - ... 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: keine Seminararbeit und Referat: 100% Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 37
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B9-01	Systems Engineering			1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Systems Engineering					
Modulcode	02-BWL:MA-B9-01					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module „IT-Systeme (Wi I)“ und „IT-Management (Wi II)“ oder jeweils vergleich-/anrechenbare Leistungen					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Vertiefungswissen zu Theorie und Praxis der Entwicklung von IT-Systemen – Methoden in der Ergebnissicht – Modelle in der Prozesssicht – Anwendung von Modellen und Methoden in IT-Projekten					
Modulinhalte	– Methoden und Techniken zur Modellierung von IT-Systemen und deren Bestandteilen – Vorgehensmodelle zur Entwicklung von IT-Systemen – Spezifika des Managements von IT-Projekten – Controlling von IT-Projekten – Qualitätsmanagement in IT-Projekten – Risikomanagement in IT-Projekten					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 2 SWS = 50% / Übung 2 SWS = 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 60-90-minütige Abschlussklausur, Projektarbeit und - präsentation Abschlussklausur 50%, Projektarbeit und Präsentation 50% Teilnahme an der nächsten Modulabschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 38
---	--	----------------------	--------------

02-BWL:MA-B9-02	Electronic Business	2. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Electronic Business																																							
Modulcode	02-BWL:MA-B9-02																																							
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik																																							
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module „IT-Systeme (Wi I)“ und „IT-Management (Wi II)“ und „Systems Engineering (Wi III)“ oder jeweils vergleich-/anrechenbare Leistungen																																							
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Vertiefungswissen zu innovativen Konzeptionen, Verfahren und Anwendungen im E-Business von Wirtschaft und Verwaltung.																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Web-Content-Management-Systeme – Sicherheit und Public-Key-Infrastrukturen – Web Services – Electronic: SCM, CRM, Government, Learning etc. – Betriebswirtschaftliche Planung von E-Business-Systemen – Systematiken zur Entwicklung und zum Betrieb von E-Business-Systemen 																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 2 SWS = 50% / Übung 2 SWS = 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	30	30	10	20	90																																			
Insgesamt	60	60	20	40	180																																			
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 60-90-minütige Abschlussklausur, Projektarbeit und - präsentation Abschlussklausur 50%, Projektarbeit und Präsentation 50% Teilnahme an der nächsten Modulabschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer: 1 Semester																																					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																					
Unterrichtssprache	Deutsch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 39
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B9-03	Seminar zur Wirtschaftsinformatik				3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar zur Wirtschaftsinformatik					
Modulcode	02-BWL:MA-B9-03					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module „IT-Systeme (Wi I)“ und „IT-Management (Wi II)“ und „Systems Engineering (Wi III)“ und „Electronic-Business und Web Site-Engineering (Wi IV)“ oder jeweils vergleich-/anrechenbare Leistungen					
Kompetenzziele	Die Studierenden vertiefen und spezialisieren aktuelle und innovative Themenbereiche der Wirtschaftsinformatik.					
Modulinhalte	Jeweils aktuelle Themenschwerpunkte aus der Wirtschaftsinformatik					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 2 SWS = 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: Schriftliche Ausarbeitung, Referat und Präsentation/Disputation Schriftliche Ausarbeitung, Referat und Präsentation/Disputation (100%) Teilnahme am nächsten Seminar zur Wirtschaftsinformatik					
Angebotsrhythmus	Wintersemester			Dauer: 1 Semester		
Aufnahmekapazität	25 (Kapazität der Arbeitsplätze im PC-Pool)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 40
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-St-01	Ökonometrie I			2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Ökonometrie I					
Modulcode	02-VWL:MA-St-01					
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem. MA, VWL, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in Mathematik und Statistik auf BA-Abschlussniveau					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben die wissenschaftlichen Grundlagen der ökonomischen Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> – Theoretische Grundlagen von Schätzung und Tests – Übersicht über Schätz- und Testverfahren und Kompetenz zur Auswahl geeigneter Methoden – Eigenständige und kritische Lektüre auch anspruchsvollerer empirischer und ökonomischer Arbeiten im Bereich Wirtschaftswissenschaften – Anwendung und Interpretation unterschiedlicher Verfahren 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Lineare Regression: Theorie, Eigenschaften, Hypothesentests, Modellselektion, Spezifikationstests, Residuenanalyse – Asymptotischen Theorie (Grundlagen) – Schätzverfahren: Maximum Likelihood, Verallgemeinerte Kleinste Quadrate Methode (GLS), Verallgemeinerte Momentenmethode (GMM) – Verfahren für Panel Daten: Pooled, Random Effects, Fixed Effects – Modelle mit diskreten und beschränkten abhängigen Variablen: Schätzverfahren, Problem des Selektionsbias 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50% (z.T. am PC)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	3 Tests (90 Minuten) und Abschlussklausur (90 Minuten)					
Bildung der Modulnote	Tests 50%, Abschlussklausur 50%					
Form der Wiederholungspr.	Wiederholungsklausur und –tests im nächsten Semester					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 25			
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 41
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-St-02	Ökonometrie II	3. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Ökonometrie II																																							
Modulcode	02-VWL:MA-St-02																																							
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie																																							
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Sem. MA, VWL, 3. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in Mathematik und Statistik auf BA-Abschlussniveau sowie Kenntnisse aus dem Modul Ökonometrie I																																							
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten im Bereich der ökonometrischen Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen, insbesondere im Hinblick auf Zeitreihenmodelle.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Theoretische Grundlagen dynamischer Modelle – Übersicht über Schätz- und Testverfahren und Kompetenz zur Auswahl geeigneter Methoden für Zeitreihen – Eigenständige und kritische Lektüre auch anspruchsvollerer empirischer und ökonometrischer Arbeiten im Bereich Wirtschaftswissenschaften – Anwendung und Interpretation unterschiedlicher Verfahren 																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Dynamische Modelle und Zeitreihenmodelle: Stationarität – Simultane Gleichungen und Kointegration – Rechnergestützte Methoden (Computational Statistics and Econometrics) – Modellierung von Finanzmarktdaten (GARCH) 																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	30	30	10	20	90																																			
Insgesamt	60	60	20	40	180																																			
Prüfungsform(en)	Projektarbeit und Abschlussklausur (90 Minuten)																																							
Bildung der Modulnote	Projektarbeit 70%, Abschlussklausur 30%																																							
Form der Wiederholungspr.	Wiederholungsklausur und –projektarbeit im nächsten Semester																																							
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester																																					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 25																																					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 42
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-St-03	Seminar Statistik und Ökonometrie			4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar Statistik und Ökonometrie					
Modulcode	02-VWL:MA-St-03					
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 4. Sem. MA, VWL, 4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
Teilnahmevoraussetzungen	Kompetenz aus den MA-Modulen Ökonometrie I und Ökonometrie II					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> – Eigenständige Erarbeitung auch komplexer, aktueller Forschungsinhalte aus den Bereichen Statistik und Ökonometrie – Kompetente Aufbereitung und Wiedergabe ökonometrischer Forschungsergebnisse – Kritische Reflexion und Urteilsfähigkeit hinsichtlich eingesetzter Verfahren, getroffener Annahmen und Interpretation der Ergebnisse – Gegebenenfalls Durchführung einer eigenen empirischen Arbeit 					
Modulinhalte	Aktuelle Forschungsthemen, z.B. aus den Bereichen Finanzmarktökonomie, Bildungsökonomie, Internationale Ökonomie, Multivariate Statistik oder nichtlineare Zeitreihenverfahren zur Konjunkturanalyse und Prognose, z.T. in Kooperation mit anderen Instituten.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Seminararbeit, Vortrag und Diskussion					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit 70%, Vortrag 20%, Diskussion 10%					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Seminar: 20					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 43
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V1-01	Industrieökonomie	2. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Industrieökonomie																																							
Modulcode	02-VWL:MA-V1-01																																							
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I																																							
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in Mikroökonomie (undergraduate level); wünschenswert darüber hinaus Grundlagen in Industrieökonomie und Wettbewerbspolitik																																							
Kompetenzziele	Dieser Kurs vertieft und erweitert Inhalte wie sie zum Beispiel in der Veranstaltung Preis und Wettbewerb vermittelt werden. Einerseits werden die strategischen Möglichkeiten der Unternehmen im Wettbewerb diskutiert. Preisdiskriminierung und Produktdifferenzierung werden dabei als strategische Instrumente von Unternehmen im (Oligopol-)Wettbewerb näher untersucht. Ebenso wird die Bedeutung von Kapazitätsentscheidungen und Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen im strategischen Wettbewerb beleuchtet. Andererseits werden die wettbewerblchen Auswirkungen von Kartellen und Unternehmenszusammenschlüssen sowie die Rolle, die die staatliche Wettbewerbsaufsicht spielen sollte, analysiert.																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Strategische Möglichkeiten der Unternehmen im Oligopol-Wettbewerb - Preisdiskriminierung - Horizontale und vertikale Produktdifferenzierung - Forschung und Entwicklung - Einführung und Diffusion neuer Technologien - Kartelle und Fusionen 																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%/Übung 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	30	30	10	20	90																																			
Insgesamt	60	60	20	40	180																																			
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Klausur(en) (60-90 minütig) und mündliche Mitarbeit Zwischenklausur (0-50%), Abschlussklausur (50-100%), Mitarbeit (0-15%); korrekte Aufteilung s. je aktuelle Lehrveranstaltungsankündigung Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer 1 Semester																																					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 200 (4 Parallelveranstaltungen à 50)																																					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 44
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V1-02	Regulierungsökonomie			1. Sem.	6 CP																																				
Modulbezeichnung	Regulierungsökonomie																																								
Modulcode	02-VWL:MA-V1-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 1. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomie (undergraduate level), Industrieökonomie (MA)																																								
Kompetenzziele	<p>Die Veranstaltung behandelt Netzwerkindustrien und ihre Regulierung. Ein Fokus liegt dabei auf asymmetrischer Informationsverteilung zwischen den im Sektor tätigen Akteuren, die zu Marktverzerrungen und Marktversagen führen können.</p> <p>Die Studierenden sollen im Rahmen der Veranstaltung lernen, wie aktuelle regulierungspolitische Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien analysiert und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden können.</p>																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Theorie der Regulierungsökonomie - Wiederholung relevanter Kostenkonzepte (Subadditivität etc.) - Preissetzung bei natürlichen Monopolen (Ramsay-Boiteux und Spitzenlastpreise) - Regulierung bei asymmetrischen Informationen hinsichtlich Kosten und Anstrengungen - Vergleich von Regulierungsregimes (Rentabilitäts- vs. Preisobergrenzenregulierung) - Einführung von Wettbewerb in Netzwerkindustrien 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%/Übung 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	30	30	10	20	90																																				
Insgesamt	60	60	20	40	180																																				
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Klausur(en) (60-90 minütig) und mündliche Mitarbeit Zwischenklausur (0-50%), Abschlussklausur (50-100%), Mitarbeit (0-15%); konkrete Aufteilung s. je aktuelle Lehrveranstaltungsankündigung Teilnahme an der nächsten Veranstaltung																																								
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt		Übung: unbegrenzt																																						
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 45
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V1-03	Seminar „Industrieökonomie“			2./3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar „Industrieökonomie“					
Modulcode	02-VWL:MA-V1-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2./3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz					
Teilnahmevoraussetzungen	Industrieökonomik					
Kompetenzziele	Das Seminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Themen im Bereich von Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung. Auf Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse in den MA-Modulen „Industrieökonomie“ und „Regulierungsökonomie“ sollen die Studierenden weitgehend selbständig ein vorgegebenes Thema in einer wissenschaftlichen Form bearbeiten. Erwartet wird dabei eine weitgehende Eigenständigkeit der Studierenden in den Bereichen Themenabgrenzung, Literaturrecherche, Konzeption und Ausarbeitung einer Hausarbeit sowie eine zeitgemäße Präsentation der wesentlichen Inhalte dieser Arbeit. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, eine wissenschaftliche Diskussion zu führen.					
Modulinhalte	Beispiele für Themen sind: <ul style="list-style-type: none"> - Empirische Methoden in der Wettbewerbspolitik - Aktuelle Fragen der Regulierungspolitik - Forschungs- und Technologiepolitik 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: keine Seminararbeit, Referat und Diskussionsbeteiligung: 100% Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Winter- oder Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	20 Teilnehmer					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 46
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V2-01	Steuertheorie und Steuerpolitik			1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Steuertheorie und Steuerpolitik					
Modulcode	02-VWL:MA-V2-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem. MA, VWL, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
Teilnahmevoraussetzungen	Öffentliche Finanzen (02-VWL:BA-V2-01)					
Kompetenzziele	Die finanzwissenschaftliche Steuerlehre versteht sich als volkswirtschaftliche Disziplin. Sie analysiert die Besteuerung unter den Aspekten der Gerechtigkeit, der ökonomischen Effizienz und der gesamtwirtschaftlichen Stabilität. Dabei wird deutlich, dass eine abgewogene Beurteilung steuerpolitischer Maßnahmen die Berücksichtigung mehrerer, teils miteinander konkurrierender finanzpolitischer Ziele erfordert. Mit Hilfe der volkswirtschaftlichen Modellanalyse erfolgt eine Stilisierung der Phänomene, die den Studierenden das Verständnis der zahlreichen Einzelsteuerregelungen und ihrer Vernetzungen erleichtert. Der Stoff wird in der Vorlesung systematisch präsentiert und im Kolloquium anhand ausgewählter Fragen erweitert und vertieft. Für das Kolloquium bereiten die Studierenden jeweils ein Thema vor und präsentieren dieses im Rahmen einer kurzen Einführung. Anschließend erfolgt eine ausführliche Diskussion. Die Studierenden erlernen auf diese Weise das selbständige Einarbeiten in die Fachliteratur sowie die kritische Auseinandersetzung mit den dort vertretenen Theorien.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Steuerprinzipien und Steuergerechtigkeit – Mikro- und makroökonomische Steuerüberwälzung – Zusatzlasten und effiziente Besteuerung – Investitionseffekte der Gewinnbesteuerung – Steuerabwehr und Grenzen der Besteuerung – Internationale Aspekte der Besteuerung – Die Hauptsteuern des deutschen Steuersystems – Aktuelle Gestaltungsfragen der Steuerpolitik 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Kolloquium 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	80	20	90
	Kolloquium	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	120	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Kolloquium: 25			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 47
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V2-02	Finanzpolitik und Finanzausgleich	2. Sem.	6 CP																			
Modulbezeichnung	Finanzpolitik und Finanzausgleich																					
Modulcode	02-VWL:MA-V2-02																					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II																					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem. MA, VWL, 2. Sem.																					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf																					
Teilnahmevoraussetzungen	Öffentliche Finanzen (02-VWL:BA-V2-02)																					
Kompetenzziele	Die Finanzpolitik soll zu einer effizienten Allokation der Ressourcen, einer gerechten Verteilung der Einkommen und einer Stabilisierung des Wirtschaftsablaufs beitragen. In der Veranstaltung werden die entsprechenden Aktivitäten unter Berücksichtigung der Besonderheiten eines föderativen Staates analysiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Ausgabenseite des öffentlichen Budgets. Die theoretischen Erklärungsansätze werden unter Einbezug politökonomischer Aspekte auf ihre Anwendbarkeit überprüft. Auf diese Weise wird den Studierenden ein realitätsnahes Bild von der ökonomischen Rolle des Staates in der Marktwirtschaft und der Vielfalt finanzpolitischer Instrumente vermittelt.																					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Effiziente Bereitstellung öffentlicher Leistungen – Umverteilung über staatliche Transferzahlungen – Public Choice Theorie und Anwendung – Ökonomische Theorie des Föderalismus – Nationaler und internationaler Finanzausgleich – Theorie und Politik der öffentlichen Verschuldung – Finanzpolitische Konzepte der Konjunktur Stabilisierung – Effiziente Gestaltung der antizyklischen Finanzpolitik – Aktuelle Probleme der Finanzpolitik (Fallstudien) 																					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%																					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																					
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> <th>B Selbst gestal- tete Arbeit</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	Vorlesung	60	60	20	40	180	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt																	
Vorlesung	60	60	20	40	180																	
Insgesamt	60	60	20	40	180																	
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																					
Angebotsrhythmus	Sommersemester Dauer 1 Semester																					
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																					
Unterrichtssprache	Deutsch																					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 48
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V2-03	Seminar Öffentliche Finanzen			2. Sem.	6 CP																														
Modulbezeichnung	Seminar Öffentliche Finanzen																																		
Modulcode	02-VWL:MA-V2-03																																		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II																																		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem. MA, VWL, 2. Sem.																																		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf																																		
Teilnahmevoraussetzungen	Steuertheorie und Steuerpolitik (02-VWL:MA-V2-01) Finanzpolitik und Finanzausgleich (02-VWL:MA-V2-02)		oder je nach Thema																																
Kompetenzziele	Das Seminar behandelt aktuelle Probleme der Steuer-, Finanz- und Sozialpolitik. Die Studierenden sollen lernen, eine finanzwissenschaftliche Fragestellung selbst zu erarbeiten. Dies umfasst die korrekte Abgrenzung des Themas, eine selbständige Literaturlauswertung, die selbständige Auswahl der relevanten theoretischen Konzepte sowie deren Anwendung auf das konkrete finanzwissenschaftliche Problem. Zur Erreichung dieser Lernziele muss jeder Studierende eine 15-seitige Hausarbeit schreiben und die wesentlichen Inhalte dieser Arbeit in einem Referat präsentieren. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, wissenschaftlich fundierte Argumentationsmuster von anderen zu unterscheiden.																																		
Modulinhalte	Das Seminar behandelt aktuelle und wechselnde finanzwissenschaftliche Fragen, zum Beispiel: – Aktuelle Probleme der deutschen Steuerpolitik – Theorie und Politik der Staatsausgaben – Aktuelle Probleme der Sozialen Sicherung – Steuer- und Finanzpolitik in der Europäischen Union																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%																																		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																		
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
Seminar	30	30	80	40	180																														
Insgesamt	30	30	80	40	180																														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung Seminararbeit 50% / Präsentation und Beteiligung 25% / Abschlussklausur 25% Teilnahme am nächsten Seminar																																		
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester																																
Aufnahmekapazität	30																																		
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 49
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V3-01	Außenhandelstheorie	1. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Außenhandelstheorie																																								
Modulcode	02-VWL:MA-V3-01																																								
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 1. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Preis und Wettbewerb, Verhaltens- und Institutionenökonomik (BA)																																								
Kompetenzziele	<p>Aufbauend auf das BA-Modul „Internat. Wirtschaftsbeziehungen“ erwerben die Studierenden einschlägige Kompetenz im Bereich der modernen güterwirtschaftlichen Außenhandelstheorie. Zwei im Zentrum der Globalisierungsdebatte stehende Probleme bilden dabei den inhaltlichen Kern des Moduls: (i) die Auswirkungen zunehmender Globalisierung auf die Arbeitsmarktchancen unterschiedlich qualifizierter Arbeitskräfte und (ii) der Zusammenhang zwischen zunehmender Weltmarktintegration und langfristiger globaler sowie nationaler Wirtschaftsentwicklung.</p> <p>Die zur Behandlung dieser Fragestellungen erforderlichen Verallgemeinerungen und Erweiterungen der theoretischen Erklärungsansätze werden durch deren rigorose empirische Überprüfung komplettiert. Das Heranführen an die Forschungsfront im Bereich der Außenhandelstheorie liefert den Studierenden ein tragfähiges Fundament zur Analyse handelspolitischer Fragestellungen und zur eigenständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich internationale Wirtschaftsbeziehungen (z.B. Seminar).</p>																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Verallgemeinerungen der neoklassischen Außenhandelstheorie – Handel in Zwischenprodukten und Fragmentierung der Produktion – Außenhandel und Lohnstruktur am Arbeitsmarkt – Weltmarktintegration bei unvollkommenen Arbeitsmärkten – Globalisierung und endogenes Wirtschaftswachstum 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	30	30	10	20	90																																				
Insgesamt	60	60	20	40	180																																				
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																						
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 50
--	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V3-02	Handelspolitik	2. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Handelspolitik und internationale Faktorbewegungen																																								
Modulcode	02-VWL:MA-V3-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Außenhandelstheorie (MA)																																								
Kompetenzziele	Die Veranstaltung diskutiert nationale und globale Auswirkungen alternativer handelspolitischer Optionen vor dem Hintergrund der in der Veranstaltung „Außenwirtschaftstheorie“ vermittelten Theorien und konfrontiert die Studierenden mit der Debatte um die sog. strategische Handelspolitik. Die endogene Herausbildung einzelner handelspolitischer Maßnahmen vor dem Hintergrund der Einflussmöglichkeiten spezieller Interessensgruppen auf Regierungen von demokratischen Wirtschaftssystemen wird im Rahmen der Politischen Ökonomie thematisiert. Damit wird das ökonomische Analyseinstrumentarium übertragen auf die Analyse politischer Prozesse. Zudem wird die Kontroverse um die zunehmende internationale Integration der Faktormärkte – sowohl unter dem Aspekt globaler Kapitalmärkte als auch im Zusammenhang mit multinationalen Unternehmungen – aufgegriffen und unter positiven und normativen Aspekten untersucht. Die Studierenden erhalten ein umfassendes Bild der aktuellen Diskussion um Handelspolitik und Faktormarktintegration, das ihnen eine kritisch distanzierte Beurteilung der kontroversen Positionen in der Globalisierungsdebatte ermöglicht.																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Handelspolitik bei vollkommener Konkurrenz – Handelspolitik und Marktstruktur – Politischen Ökonomie der Handelspolitik – Internationale Faktorbewegungen – Multinationale Unternehmen und Organisation internationaler Unternehmen 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	30	30	10	20	90																																				
Insgesamt	60	60	20	40	180																																				
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																						
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 51
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V3-03	Seminar „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“	2./3. Sem.	6 CP																										
Modulbezeichnung	Seminar „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“																												
Modulcode	02-VWL:MA-V3-03																												
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III																												
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2./3. Sem.																												
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl																												
Teilnahmevoraussetzungen	Außenhandelstheorie und ggf. Handelspolitik																												
Kompetenzziele	Das Seminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Themen im Bereich der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Auf Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse in den MA-Modulen „Außenhandelstheorie“ und „Außenhandelspolitik“ sollen die Studierenden weitgehend selbständig ein vorgegebenes Thema in einer wissenschaftlichen Form bearbeiten. Erwartet wird dabei eine weitgehende Eigenständigkeit der Studierenden in den Bereichen Themenabgrenzung, Literaturrecherche, Konzeption und Ausarbeitung einer Hausarbeit sowie eine zeitgemäße Präsentation der wesentlichen Inhalte dieser Arbeit. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, eine wissenschaftliche Diskussion zu führen.																												
Modulinhalte	Beispiele für Themen sind: – Die Schattenseiten der Globalisierung – Arbeitsmärkte im Zeichen der Globalisierung – Globalisierung, technischer Fortschritt und Einkommensverteilung – Ökonomische Theorie der Geografie																												
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar																												
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																												
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit			Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																								
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit																										
Seminar	30	30	80	40	180																								
Insgesamt	30	30	80	40	180																								
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: keine Seminararbeit und Referat: 100% Teilnahme am nächsten Seminar																												
Angebotsrhythmus	Winter- oder Sommersemester		Dauer 1 Semester																										
Aufnahmekapazität	20 Teilnehmer																												
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch																												
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																												

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 52
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V4-01	Transformationsökonomik	1. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Transformationsökonomik																																								
Modulcode	02-VWL:MA-V4-01																																								
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 1. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Transformations- und Integrationsökonomik (02-VWL:BA-V4-01)																																								
Kompetenzziele	<p>Die Vorlesung befasst sich mit der Transformationsökonomik. Die Fragen nach Reformgeschwindigkeit und Schrittfolge der notwendigen Maßnahmen sowie die Möglichkeiten und Grenzen einer politischen Flankierung der Reformprozesse stehen im Vordergrund. Zudem lernen die Studierenden Bausteine der Institutionenökonomik und der evolutionären Ökonomik kennen. Sie sollen die Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen einer wirtschaftspolitischen Gestaltung umfassender Wandlungsprozesse verstehen.</p> <p>Das Kolloquium befasst sich mit den Transformationsprozessen ausgewählter Länder (China, Russland, mittel- und osteuropäische Staaten). Die Studierenden sollen konkrete Reformstrategien kennen lernen und vergleichend bewerten. Für die mittel- und osteuropäischen Transformationsländer wird geprüft, inwieweit sie durch Reformen fit für die Aufnahme in die EU sind. Im Kolloquium üben die Studierenden auch, länderspezifische Informationen mit Blick auf konkrete ökonomische Fragen auszuwerten und zu verdichten.</p>																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Privatisierungsstrategien und Preisfreigabe im Übergang zur Marktwirtschaft – Schaffung neuer marktwirtschaftstauglicher Institutionen und Organisationen – Stabilitätspolitik in der Transformation – Big-Bang- versus Step-by-step-Strategien der Transformation von Wirtschaftsordnungen – Theorie des institutionellen Wandels – Evolutorische Ökonomik – Transformationsstrategien und Stadium der Transformation in Russland, China, Mittel- und Osteuropa 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Kolloquium 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	30	30	10	20	90																																				
Insgesamt	60	60	20	40	180																																				
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Kolloquium: unbegrenzt (evt. Parallelveranstalt.)																																						
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 53
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V4-02	Integrationsökonomik	2. Sem.	6 CP																								
Modulbezeichnung	Integrationsökonomik																										
Modulcode	02-VWL:MA-V4-02																										
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV																										
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. Sem.																										
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke																										
Teilnahmevoraussetzungen	Transformations- und Integrationsökonomik (02-VWL:BA-V4-01)																										
Kompetenzziele	<p>Die Vorlesung befasst sich mit der Integrationsökonomik. Sie vertieft die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten, welche die Studierenden im Rahmen des Grundkurses erworben haben. Die Studierenden lernen, unterschiedliche Integrationsszenarien mit analytischen und numerischen Modellen zu analysieren sowie die politökonomischen Implikationen der Integration von Wirtschaftsräumen abzuschätzen. Aufbauend auf diesen theoretischen Kenntnissen wird der europäische Integrationsprozess eingehend dargestellt und analysiert. Die Lernziele liegen hier zum einen im Erwerb der notwendigen institutionellen Kenntnisse (Geschichte und Stationen der europäischen Einigung, europäische Institutionen). Zum anderen dient die Europäische Einigung als Studienobjekt, anhand dessen die zuvor erlernten Ansätze der Integrationstheorie auf ihren empirischen Gehalt und ihre Aussagekraft hin untersucht werden sollen. Die Studierenden sollen so lernen, mit den theoretischen Modellen zu arbeiten, sie auf konkrete Fragestellungen auf dem Gebiet der ökonomischen Theorie der Integration anzuwenden und vergangene und zukünftige Schritte der europäischen Einigung zu bewerten.</p>																										
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Formen der Integration von Wirtschaftsräumen – Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen – Geschichte und Stadien der Europäischen Integration – Organe und Institutionen der europäischen Union – Ökonomische Folgen der europäischen Integration – Monetäre Integration in Europa: Theorie und Empirie – Systemwettbewerb oder Harmonisierung in Europa (z.B. in der Steuerpolitik) – Arbeitnehmermobilität, Arbeitsmärkte und Sozialpolitik in einem heterogenen Europa – Chancen und Risiken der Osterweiterung 																										
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%																										
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																										
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th rowspan="2">Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		Vorlesung	60	60	20	40	180	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																						
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit																								
Vorlesung	60	60	20	40	180																						
Insgesamt	60	60	20	40	180																						
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur																										
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																										
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																										
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester																								
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																										
Unterrichtssprache	Deutsch																										
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																										

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 54
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V4-03	Seminar Transformations- und Integrationsökonomik	3. Sem.	6 CP																			
Modulbezeichnung	Seminar Transformations- und Integrationsökonomik																					
Modulcode	02-VWL:MA-V4-03																					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV																					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 3. Sem.																					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke																					
Teilnahmevoraussetzungen	Transformationsökonomik (02-VWL:MA-V4-01) oder Integrationsökonomik (02-VWL:MA-V4-02) je nach Thema																					
Kompetenzziele	<p>Das Seminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Themen im Bereich der Transformations- und Integrationsökonomik. Neben Seminaren zu WTO oder GATT kann z.B. die NAFTA oder die Afrikanische Union als besondere Form der ökonomischen Integration von Wirtschaftsräumen im Mittelpunkt einer genaueren Analyse stehen. Im Bereich der Transformationsökonomik bieten sich vertiefende Länderstudien ebenso an wie eine Vertiefung ausgewählter theoretischer Konzepte, etwa der evolutorischen Ökonomik. Die Studierenden sollen lernen, eine transformations- bzw. integrationsökonomische Fragestellung selbst zu erarbeiten. Dies umfasst die korrekte Abgrenzung des Themas, eine selbständige Literaturlauswertung, die selbständige Auswahl der relevanten theoretischen Konzepte sowie deren Anwendung auf das konkrete ökonomische Problem. Zur Erreichung dieser Lernziele muss jeder Studierende eine 15-seitige Hausarbeit schreiben und die wesentlichen Inhalte dieser Arbeit in einem Referat präsentieren. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, wissenschaftlich fundierte Argumentationsmuster von anderen zu unterscheiden.</p>																					
Modulinhalte	<p>Das Seminar befasst sich mit wechselnden Themen, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Internationale Organisationen und ihre Rolle in der Integration von Wirtschaftsräumen – WTO, GATT und ihr Beitrag zur ökonomischen Entwicklung – Ökonomische Integration und wirtschaftliche Perspektiven von Entwicklungsländern – Transformationsstrategien im Vergleich: China versus Russland – Europäische Integration und Osterweiterung 																					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%																					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																					
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> <th>B Selbst gestal- tete Arbeit</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt																	
Seminar	30	30	80	40	180																	
Insgesamt	30	30	80	40	180																	
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung Seminararbeit 50% / Präsentation und Beteiligung 50%–																					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester																			
Aufnahmekapazität	30																					
Unterrichtssprache	Deutsch																					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 55
---	--	----------------------	-------

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 56
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V5-01	Geld, Kredit, Währung I			2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Geld, Kredit, Währung I					
Modulcode	02-VWL:MA-V5-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem. MA, VWL, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volbert Alexander					
Teilnahmevoraussetzungen	Geldtheorie und –politik					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen über Probleme der Zinsbildung, der Inflation (und Deflation) sowie über die Philipps-Kurvendiskussion umfassend informiert werden. Darüber hinaus steht die Problematik der monetären Probleme in offenen Volkswirtschaften im Vordergrund. Im Ergebnis sollen Studierende in der Lage sein, Zins-, Inflations- und Wechselkursprobleme in einer offenen Volkswirtschaft im Zusammenhang zu verstehen sowie die wirtschaftspolitischen Eingriffsmöglichkeiten in einer global vernetzten Volkswirtschaft zu überblicken.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Probleme der Zinsbildung - Inflationstheorie (Problematik der Inflationsmessung, Inflationsursachen, Charakteristika der Inflationsprozesse, Inflationswirkungen, Deflationsproblematik) - Inflation und Beschäftigung in simultaner Betrachtung (Entwicklung der Philipps-Kurven-Diskussion, Natural Raate of Unemployment und Lukas-Angebotsfunktion) - internationale monetäre Makroökonomie - Zahlungsbilanz u. Wechselkurssysteme <ul style="list-style-type: none"> - partialanalytische Wechselkurserklärungen - monetäre Zahlungsbilanztheorie - Geld- u. Fiskalpolitik im Mundell-Fleming-Modell - Wechselkursovershooting - Wechselkurssysteme u. Politikkoordination 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussklausur: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100 %					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 57
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V5-02	Geld, Kredit, Währung II			3. Sem.	6 CP																																				
Modulbezeichnung	Geld, Kredit, Währung II																																								
Modulcode	02-VWL:MA-V5-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Sem. MA, VWL, 3. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volbert Alexander																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Geld, Kredit, Währung I																																								
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen in die empirische Analyse geldtheoretischer und –politischer Probleme eingeführt werden. Wichtige Bereiche von Geldtheorie und –politik werden mit Hilfe statistisch-empirischer Methoden analysiert. Konkrete Lösungen von einschlägigen Fragestellungen werden von den Studierenden erarbeitet und in der Veranstaltung diskutiert. Im Ergebnis sollen Studierende in der Lage sein, in allen Bereichen geldtheoretischer und –politischer Forschung empirische Problemstellungen formulieren und aufbereiten zu können. Darüber hinaus sollen sie mit Hilfe statistisch-ökonomischer Verfahren Lösungen für die Probleme erarbeiten.																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - quantitative Analyse einzelner Fragestellungen aus der Geldangebots- und Geldnachfragetheorie - empirische Analyse finanzieller Märkte - empirische Behandlung von Unsicherheiten (Volatilitäten) auf Vermögensmärkten - Schätzungen von Zinsstrukturen - empirische Überprüfung im Bereich der monetären Außenwirtschaftstheorie (Kaufkraftparitäten-, Zinsparitätentheorie) - empirische Behandlung von Inflations- und Wechselkursproblemen 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 %																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	30	30	10	20	90																																				
Insgesamt	60	60	20	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlußprüfung: 90-minütige Abschlußklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlußklausur 100 %																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlußklausur																																								
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung u. Übung)		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt																																						
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 58
---	--	----------------------	--------------

02-VWL:MA-V5-03	Geld, Kredit, Währung – Seminar	4. Sem.	6 CP																																
Modulbezeichnung	Geld, Kredit, Währung - Seminar																																		
Modulcode	02-VWL:MA-V5-03																																		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V																																		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 4. Sem. MA, VWL, 4. Sem.																																		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volbert Alexander																																		
Teilnahmevoraussetzungen	Geld, Kredit, Währung I und II																																		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen anhand von neuesten Papers in international renommierten Zeitschriften an den derzeitigen Stand der geldtheoretischen und –politischen Forschung herangeführt werden. Sie sollen lernen, qualitativ hochwertige neueste theoretische und empirische Forschungsergebnisse zu verstehen und in einer Seminararbeit in eigenen Worten wiederzugeben.																																		
Modulinhalte	Schwerpunktmäßige Beschäftigung mit wechselnden, gerade aktuellen Problemen aus dem gesamten Gebiet der Geldtheorie und Geldpolitik sowie verwandter Disziplinen wie etwa Arbeitsmarktproblemen (im Rahmen der Philipps-Kurven-Diskussion), Beschäftigungs-, außenwirtschaftspolitischen und konjunkturrelevanten Problemen.																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar																																		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																		
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
Seminar	30	30	80	40	180																														
Insgesamt	30	30	80	40	180																														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Hausarbeit mit Referat Hausarbeit 100 % Teilnahme am nächsten Seminar																																		
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester																																
Aufnahmekapazität	Seminar 30																																		
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 59
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V6-01	Angewandte Mikroökonomie	1. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Angewandte Mikroökonomie																																							
Modulcode	02-VWL:MA-V6-01																																							
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL VI																																							
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem. MA, VWL, 1. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Max Albert																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Institutionenökonomik																																							
Kompetenzziele	<p>Aufbauend auf der BA-Veranstaltung „Institutionenökonomik“ bietet die Veranstaltung eine Vertiefung der mikroökonomischen Grundlagen sowie eine vertiefte Einführung in verschiedene angewandte Gebiete unter besonderer Berücksichtigung moderner Methoden und Forschungsergebnisse. Je nach Anwendungsgebiet werden auch verhaltensökonomische Erweiterungen angesprochen.</p> <p>Die methodische Vertiefung ist immer auf die jeweiligen Anwendungen bezogen. Mögliche Vertiefungen betreffen die nichtlineare Optimierung unter Nebenbedingungen (z. B. Kuhn-Tucker-Ansatz, Dualität, dynamische Optimierung), die Spieltheorie (z.B. bayesianische Gleichgewichte) und gegebenenfalls weitere Gebiete. Die Studierenden lernen, mit den Modellen umzugehen, die der aktuellen Forschung zugrundeliegen.</p> <p>Mögliche Anwendungsgebiete sind beispielsweise der Arbeitsmarkt, Humankapital und Bildungsnachfrage, Entstehung und Verbreitung von Innovationen, Wissenschaftsökonomie und andere mehr. Die ökonomische Theorie wird zu empirischen Untersuchungen und/oder wirtschaftspolitischen Fragestellungen in Bezug gesetzt. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die angewandte mikroökonomische Forschung und werden in die Lage versetzt, die Methoden und Ergebnisse kritisch zu diskutieren und zu politisch relevanten Fragestellungen Stellung zu nehmen.</p>																																							
Modulinhalte	<p>Die Angabe der Modulinhalte kann nur beispielhaft erfolgen. Ein mögliches Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikroökonomische Grundlagen: Kuhn-Tucker-Ansatz und Nachfragetheorie • Arbeitsangebot und Beschäftigungsstruktur • Effizienzlöhne: Theorie und experimentelle Überprüfung • Humankapitalansatz, (Aus-)Bildungsentscheidung und Entlohnung • Mikroökonomische Grundlagen: Bayesianische Gleichgewichte • Signaling am Arbeitsmarkt • Investitionen in neue Ideen: Patente und andere Anreizsysteme für Innovationen 																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 % oder Vorlesung mit integrierter Übung																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	30	30	10	20	90																																			
Insgesamt	60	60	20	40	180																																			
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	<p>120-minütige Abschlussklausur oder veranstaltungsbegleitende Leistungen und 60minütige Abschlussklausur oder Hausarbeit</p> <p>Abschlussklausur 100% oder veranstaltungsbegleitende Leistungen 50% und Abschlussklausur 50% oder Hausarbeit 100%</p> <p>Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>																																							
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung u. Übung)		Dauer 1 Semester																																					
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																							
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 60
	Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 61
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V6-02	Verhaltensökonomik	2. Sem.	6 CP																																				
Modulbezeichnung	Verhaltensökonomik																																						
Modulcode	02-VWL:MA-V6-02																																						
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL VI																																						
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem. MA, VWL, 2. Sem.																																						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Max Albert																																						
Teilnahmevoraussetzungen	Institutionenökonomik																																						
Kompetenzziele	Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Methoden und Resultate der Verhaltensökonomik. Sie erwerben theoretisches und auch praktisch relevantes Wissen über die Tragfähigkeit der traditionellen Entscheidungs- und Spieltheorie und über notwendige verhaltensökonomische Korrekturen, z. B. für Verhandlungssituationen und Teamarbeit.																																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die Veranstaltung konfrontiert die traditionellen Annahmen und Ergebnisse der Entscheidungs- und Spieltheorie mit den Ergebnissen empirischer, vorwiegend experimenteller Überprüfungen und stellt aktuelle theoretische Ansätze vor, die den Ergebnissen der empirischen Überprüfungen Rechnung tragen. Folgende Gebiete bilden den Kern der Veranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Entscheidung: Theorien und experimentelle Ergebnisse - Strategisches Verhalten und soziale Präferenzen - Die notwendigen entscheidungs- und spieltheoretischen Grundlagen werden jeweils vermittelt. - Weitere Themen kommen in Betracht, beispielsweise Beiträge zu öffentlichen Gütern, Verhandlungen, experimentelle Märkte, Streben nach Status und Anerkennung, Ökonomie des Glücks. 																																						
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 % oder Vorlesung mit integrierter Übung																																						
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																						
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th rowspan="2">Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table> <p>Bei einer Vorlesung mit integrierter Übung entsprechen die Übungsanteile der Workload dem Übungsanteil der Gesamtveranstaltung.</p>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit			stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																		
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																				
	stunden	bereitung, LN																																					
Vorlesung	30	30	10	20	90																																		
Übung	30	30	10	20	90																																		
Insgesamt	60	60	20	40	180																																		
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	120-minütige Abschlussklausur oder veranstaltungsbegleitende Leistungen und 60-minütige Abschlussklausur oder Hausarbeit Abschlussklausur 100% oder veranstaltungsbegleitende Leistungen 50% und Abschlussklausur 50% oder Hausarbeit 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																						
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung u. Übung) Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																						

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 62
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V6-03	Seminar Verhaltens- und Institutionen- ökonomik	3. Sem.	6 CP																									
Modulbezeichnung	Verhaltens- u. Institutionenökonomik - Seminar																											
Modulcode	02-VWL:MA-V6-03																											
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V																											
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Sem. MA, VWL, 3. Sem.																											
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Max Albert																											
Teilnahmevoraussetzungen	Institutionenökonomik, Verhaltensökonomik																											
Kompetenzziele	Die Studierenden werden an den derzeitigen Stand der verhaltens- und institutionenökonomischen Forschung herangeführt. Dies geschieht durch die Auseinandersetzung mit klassischen und aktuellen Arbeiten oder durch die Replikation und gegebenenfalls Variation von bekannten Experimenten oder durch die Durchführung eigenständiger Untersuchungen.																											
Modulinhalte	Schwerpunktmäßige Beschäftigung mit wechselnden, gerade aktuellen Problemen aus dem gesamten Gebiet der Verhaltens- und Institutionenökonomik und relevanten benachbarten Disziplinen.																											
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar																											
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																											
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit			Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																							
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit																									
Seminar	30	30	80	40	180																							
Insgesamt	30	30	80	40	180																							
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Veranstaltungsbegleitende Leistungen (Diskussionsbeteiligung, Referat, etc.) und Hausarbeit Veranstaltungsbegleitende Leistungen 30%, Hausarbeit 70% Teilnahme am nächsten Seminar																											
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester																									
Aufnahmekapazität	Seminar 30																											
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																											
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																											

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 63
---	--	----------------------	-------

02-WE-MA-xx-01	Management Communication II			1. – 2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Management Communication II					
Modulcode	02-WE-MA-xx-01					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsenglisch / Lehrstuhl Wirtschaftsenglisch					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-2. Sem. MA, VWL, 1.-2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Thomas Wagner					
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Business Communication Basics und Management Communication I oder gleichwertige Qualifikation					
Kompetenzziele	Im Anschluss an Business Communication Basics und Management Communication I vermittelt dieses Modul Studierenden fortgeschrittene rhetorisch-argumentative Kompetenz im Englischen, insbes. für die Zwecke des Managements. Die Studierenden erarbeiten sich komplexere Inhalte und Themenbereiche im Selbststudium und setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Positionen auseinander. Sie verbessern ihre Debattier- und Argumentationstechnik und üben persuasiven Sprachgebrauch im Englischen.					
Modulinhalte	Das Modul behandelt jeweils einen zusammenhängenden, komplexen Themenbereich, der für die Managementtätigkeit von besonderer Bedeutung ist und/oder einen aktuellen Bezug zu ihr aufweist. Die in diesem Modul behandelten Inhalte wechseln darum in regelmäßigen Abständen. Beispielsweise umfasst das Modul zum Thema „Business Ethics“: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Wirtschaftsethik • Erarbeitung und kritische Diskussion zentraler universeller Theorien moralischen Handelns • Anwendung ethischer Prinzipien auf Fallstudien und Dilemmata • bewusste, kritisch-argumentative Auseinandersetzung mit zahlreichen aktuellen Beispielen für die ethisch-moralische Dimension von Managemententscheidungen Die jeweiligen Themenbereiche und konkreten Modulinhalte werden in geeigneter Weise bekanntgegeben.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung Sprachpraxis (2-stündig) 67% / Übung Anleitung zum Selbststudium (1-stündig) 33%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Übung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Anteil an mündlichen und einem Anteil an schriftlichen Leistungen. Dabei bestehen die mündlichen Leistungen aus Diskussionsbeiträgen und/oder Kurzreferaten, die schriftlichen Leistungen aus einem Portfolio, das aus Klausuren und/oder diversen „writing assignments“ zusammengesetzt wird.					
Bildung der Modulnote	modulbegleitende mündliche Prüfungsleistungen 35% / modulbegleitende schriftliche Prüfungsleistungen 65% Das Nichtbestehen eines einzelnen Prüfungsteils kann nicht durch die Note eines anderen Prüfungsteils ausgeglichen werden. Eine Kompensation zum Ausgleich nicht bestandener Prüfungsteile findet nicht statt.					
Form der Wiederholungspr.	Wiederholung des Moduls					
Angebotsrhythmus	Wintersemester und Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	20					
Unterrichtssprache	Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 64
---	--	----------------------	-------

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 65
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-xx-AB	Master-Abschlussmodul			4. Sem.	30 CP	
Modulbezeichnung	Master-Abschlussmodul					
Modulcode	02-BWL:MA-xx-AB					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur xx					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Professur xx					
Teilnahmevoraussetzungen	Master-Arbeit: Bestehen aller Pflichtmodule / siehe Prüfungsordnung Mündliche Prüfung: Bestehen der Master-Arbeit					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> – Anwendung fundierter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse – Erwerb und Anwendung fundierter Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens – Zeitmanagement – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation – Fähigkeit zur Reflektion über die Studieninhalte 					
Modulinhalte	<p>Bei der Master-Arbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit der / des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung folgen muss. Die Master-Arbeit dient als Nachweis für die Fähigkeit der / des Studierenden eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Die mündliche Prüfung dient primär der Disputation der Master-Arbeit. Dabei wird die Argumentations- und Urteilsfähigkeit der / des Studierenden geprüft. Daneben werden im Rahmen der Prüfung die Studieninhalte reflektiert und diskutiert. Hierbei sind die gesamten Studieninhalte zu berücksichtigen. Die mündliche Prüfung kann daher erst nach dem Erwerb aller Kreditpunkte einschließlich derjenigen der Master-Arbeit erfolgen.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbst gestaltete Arbeit / Kick-off Veranstaltungen / Besprechungen / Präsentationen					
Workload	900 Stunden = 30 Credit-Points (Anfertigung der Master-Arbeit: 150 Tage)					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	MA-Arbeit	0	0	640	0	640
	Betreuung	20	20			40
	Mündl. Prüfung				40	40
	Insgesamt	20	20	640	40	720
Prüfungsform(en)	Fristgemäße Fertigstellung und Abgabe der Master-Arbeit / Mündliche Prüfung					
Bildung der Modulnote	Master-Arbeit 80% / Mündliche Prüfung 20 %					
Form der Wiederholungspr.	Anfertigung einer neuen Master-Arbeit / Wiederholung der mündlichen Prüfung					
Angebotsrhythmus	jedes Semester		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		eventuell Obergrenze für einzelne Professuren			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: zuständige Professur					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 66
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-xx-AB	Master-Abschlussmodul			4. Sem.	30 CP	
Modulbezeichnung	Master-Abschlussmodul					
Modulcode	02-VWL:MA-xx-AB					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur xx					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Professur xx					
Teilnahmevoraussetzungen	Master-Arbeit: Bestehen aller Pflichtmodule / siehe Prüfungsordnung Mündliche Prüfung: Bestehen der Master-Arbeit					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> – Anwendung fundierter volkswirtschaftlicher Kenntnisse – Erwerb und Anwendung fundierter Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens – Zeitmanagement – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation – Fähigkeit zur Reflektion über die Studieninhalte 					
Modulinhalte	<p>Bei der Master-Arbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit der / des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung folgen muss. Die Master-Arbeit dient als Nachweis für die Fähigkeit der / des Studierenden eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Die mündliche Prüfung dient primär der Disputation der Master-Arbeit. Dabei wird die Argumentations- und Urteilsfähigkeit der / des Studierenden geprüft. Daneben werden im Rahmen der Prüfung die Studieninhalte reflektiert und diskutiert. Hierbei sind die gesamten Studieninhalte zu berücksichtigen. Die mündliche Prüfung kann daher erst nach dem Erwerb aller Kreditpunkte einschließlich derjenigen der Master-Arbeit erfolgen.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbst gestaltete Arbeit / Kick-off Veranstaltungen / Besprechungen / Präsentationen					
Workload	900 Stunden = 30 Credit-Points (Anfertigung der Master-Arbeit: 150 Tage)					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	MA-Arbeit	0	0	640	0	640
	Betreuung	20	20			40
	Mündl. Prüfung				40	40
	Insgesamt	20	20	640	40	720
Prüfungsform(en)	Fristgemäße Fertigstellung und Abgabe der Master-Arbeit / Mündliche Prüfung					
Bildung der Modulnote	Master-Arbeit 80% / Mündliche Prüfung 20 %					
Form der Wiederholungspr.	Anfertigung einer neuen Master-Arbeit / Wiederholung der mündlichen Prüfung					
Angebotsrhythmus	jedes Semester		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		eventuell Obergrenze für einzelne Professuren			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: zuständige Professur					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 15.04.2009.		7.36.02 Nr. 1	S. 67
---	--	----------------------	-------

02-PQ:MA-xx-01	PQ für Wirtschaftswissenschaftler	1.-3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler		
Modulcode	02-PQ:MA-xx-01		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre / Professur xx		
Studiengang / Semester	BWL BA / 1.-3. Sem. (Wahlmodul) VWL BA / 1.-3. Sem. (Wahlmodul)		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan / Studiendekanin		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	Erwerb zusätzlicher persönlicher Qualifikationen, die in wirtschaftswissenschaftlichen Berufsfeldern erforderlich sind, in denen betriebs- oder volkswirtschaftliche Fachinhalte nicht im Mittelpunkt stehen, z.B. Sprachen, Präsentation/Kommunikation, Moderation, Gesprächsführung, Teamarbeit, EDV-Kenntnisse, Zeitmanagement und Selbstorganisation.		
Modulinhalte	Studierende belegen von den Professuren des Fachbereichs bzw. von anderen Professuren der JLU angebotene Kurse, in denen persönliche Qualifikationen für Wirtschaftswissenschaftler gelehrt werden. Prüfungen werden durch die jeweilige Professur abgenommen; die Bekanntgabe des Veranstaltungsprogramms zu Semesterbeginn sowie die Koordination obliegt dem Studiendekanat.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung / Übung / Kolloquium / selbstgestaltete Arbeit (je nach Kursform)		
Workload	180 Stunden = 6 Credit		
Aufteilung Workload-Stunden:	der Je nach Kursform		
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Wiederholungsprüfung	Je nach Kursform mündliche oder schriftliche Prüfung Noten der eingebrachten Kurse im Verhältnis der jeweiligen CP; werden einzelne Kurse gem. § 29 AllB nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet, wird auch das PQ-Modul insgesamt lediglich als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ gewertet Wiederholung des Moduls bzw. eines Modulteils		
Angebotsrhythmus	jedes Semester	jedes Semester	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt	unbegrenzt	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		